

Anfahrtsplan



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber der Akademie, Richtung Hotel Mövenpick). Es gibt einen neuen Parkplatz, der über die Sentruper Straße angefahren werden kann. Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 2 (in Richtung Alte Sternwarte) bzw. mit der Buslinie 34 zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12, 13, 14 und 22 - alle bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“: Fußweg zur Akademie etwa zehn Minuten. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 13,- €.

Tagungsnummer: 433 AT

Tagungsbeitrag: 100,- € / erm. 60,- €
 Übernachtung im Zweibettzimmer 30,- €
 Übernachtung im Einzelzimmer 40,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages und bei Buchung eines Zimmers von 50 % der Übernachtungskosten erheben. Drei Tage vorher wird der volle Betrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter unten angegebenem link online über unsere Homepage oder per Post/Fax an.

Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bildnachweis: pixabay

Zusammenarbeit mit: Arbeitsstellen für Frauenseelsorge und Männerseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, Düsseldorf; Institut für Katholische Theologie, Universität Kassel; Katholisches Bibelwerk, Stuttgart



ZUR SPRACHE KOMMEN

Biblische Texte und sexualisierte Gewalt

Eine Tagung für Religionslehrer:innen pastorale Mitarbeiter:innen, Studierende, Missbrauchsbeauftragte und Interessierte

8. - 9. Oktober 2021

Freitag - Samstag



Platzkapazität: max. 120



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-444

Marie-Luise Niederschmid

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: niederschmid@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/21-433



Einladung

Der Skandal um sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen erschüttert die katholische Kirche zutiefst. Die zögerliche Aufarbeitung und die stockende Suche nach den tieferen Ursachen sind weitere Katastrophen. Die Fachtagung für pastoral und pädagogisch tätige Frauen* und Männer* befragt biblische Texte danach, wie diese sexualisierte Gewalt thematisieren einerseits und mit welchen Texten geistlicher Machtmissbrauch betrieben wurde und wird andererseits. Die Tagung will sowohl einen Beitrag zum besseren Verstehen, wie es so weit kommen konnte, leisten. Sie will aber auch Breschen schlagen für eine heilsame Interpretation biblischer Texte, die Kindern und Jugendlichen zu mehr Selbstbewusstsein im Umgang mit Erwachsenen, die ihre Macht spirituell und sexuell missbrauchen wollen, verhelfen können. Neben Fachvorträgen von renommierten Universitätslehrenden werden Workshops von Praktikern Möglichkeiten erkunden, wie die pädagogische und pastorale Praxis in Schule und Gemeinde aussehen kann, die gewaltsensibel und freiheitsfördernd Kinder und Jugendliche in ihrer Suche nach Sinn und sich selbst begleiten können.

Wir laden Sie herzlich ein.

Maria Kröger,
Akademie Franz Hitze Haus, Münster
Dr. Aurica Jax, Dr. Lydia Koelle
Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der
Deutschen Bischofskonferenz, Düsseldorf
Dr. Andreas Heek, Jürgen Doellmann,
Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz, Düsseldorf
Prof.'in Dr. Ilse Müllner,
Prof.'in Dr. Annegret Reese-Schnitker,
Institut für Katholische Theologie, Universität Kassel
Dr. Katrin Brockmüller,
Katholisches Bibelwerk, Stuttgart

Freitag, 8. Oktober 2021

13.30 Uhr	Anreise, Stehkafee
14 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Dr. Aurica Jax und Dr. Andreas Heek, Düsseldorf</i>
14.15 Uhr	Gegen das Schweigen Biblische Texte thematisieren sexualisierte Gewalt <i>Prof.'in Dr. Ilse Müllner, Kassel</i>
15 Uhr	Sexualisierte Gewalt: Was hat das mit dem Neuen Testament zu tun? <i>Prof. Dr. Ansgar Wucherpennig SJ, Frankfurt a. M. / St. Georgen</i>
15.45 Uhr	Kaffee, Tee, Kuchen
16.15 Uhr	Workshops Gegen das Schweigen - Lektüre ausgewählter biblischer Texte <i>Marcel Franzmann; Kassel</i> <i>Sarah Caroline Jäger, Kassel</i> <i>Raphael Schlehahn, Kassel</i> <i>Dr. Nele Spiering-Schomborg, Kassel</i>
17.15 Uhr	Berichte aus den Workshops <i>Dr. Aurica Jax und Dr. Andreas Heek, Düsseldorf</i>
18 Uhr	Abendessen
19 Uhr	Resonanzgruppen
20 Uhr	“Ins leuchtende Du” Lesung und Musik mit Texten von Carola Moosbach <i>Bärbel Fünfsinn, Musikerin und Theologin, Hamburg</i>

Samstag, 9. Oktober 2021

ab 7.30 Uhr	Frühstücksbuffet
8.45 Uhr	Morgenimpuls <i>Dr. Katrin Brockmüller, Stuttgart</i>
9 Uhr	Sprachfähig werden beim Thema sexualisierte Gewalt im Fachunterricht Religion Möglichkeiten-Grenzen-Konkretionen <i>Prof.'in Dr. Annegret Reese-Schnitker, Kassel</i>
9.45 Uhr	Wie in der Seelsorge mit Bibel und Theologie Missbrauch verübt wird <i>Prof.'in Dr. Ute Leimgruber, Regensburg</i>
10.30 Uhr	Stehkafee
11 Uhr	Workshops 1. Die Rolle von Bibeltexten in der Tatanbahnung <i>Dr. Doris Reisinger, Frankfurt a.M.</i> 2. Talking Taboo Zur bibeldidaktischen Auseinandersetzung mit alttestamentlichen Schreckenstexten <i>Dr. Nele Spiering-Schomborg, Kassel</i> 3. Sex oder Liebe Die Heilige Schrift und ihr trügerischer Blick auf die gleichgeschlechtliche Liebe <i>Christoph Simonsen, Mönchengladbach</i> 4. Opfersensibler Umgang mit biblischen Texten als Präventionsbeitrag <i>Thomas Mann, Saarbrücken</i>
12.15 Uhr	Abschlussrunde
13 Uhr	Mittagessen und Tagungsende